

# **Regata**

VHF-Seefunkgerät

**BEDIENUNGSANLEITUNG**

**ALAN Electronics GmbH**

# Inhalt

<b>1 EINFÜHRUNG</b> .....	<b>3</b>
<b>2 SICHERHEITSMASSNAHMEN</b> .....	<b>4</b>
2.1 Symbolerklärungen .....	4
2.2 Warnhinweise .....	4
2.3 Seriennummer .....	4
<b>3 GERÄTEBESCHREIBUNG</b> .....	<b>5</b>
3.1 Frontansicht/Mikrofon .....	5
3.2 Rückseite und Anschlüsse .....	6
<b>4 VORBEREITUNGEN</b> .....	<b>7</b>
4.1 Installation .....	7
4.1.a Montagehalterung anbringen .....	7
4.1.b Antennenanschluss .....	7
4.1.c Anschluss an die Spannungsversorgung .....	7
4.1.d Ext. Lautsprecheranschluss (optional) .....	8
4.2 Funkgerät ein-/ausschalten .....	8
4.3 Lautstärke einstellen .....	8
4.4 Squelcheinstellung .....	8
4.5 Kanalwahl .....	8
4.5.a Kanalwahltasten UP/DOWN .....	8
4.5.b Nutzung des Kanalwahl-Drehschalters .....	9
4.6 Senden und Empfangen .....	9
4.7 Auswahl zwischen hoher und niedriger Sendeleistung .....	9
4.8 Displaybeleuchtung .....	9
4.9 Displaykontrast .....	9
4.10 Schnellzugriff auf Kanal 16 .....	10
<b>5 SUCHLAUFFUNKTIONEN</b> .....	<b>10</b>
5.1 Kanalsuchlauf .....	10
5.2 Zweikanalüberwachung (Dual Watch) .....	10
5.2.a Zweikanalüberwachung (Dual Watch) aktivieren .....	10
5.3 Kanalspeicher .....	11
5.3.a Speichernutzung .....	11
5.3.b Kanalspeicher belegen .....	11
5.3.c Kanalspeicher abrufen .....	11
5.3.d Kanalspeicher scannen .....	11
5.3.e Kanalspeicher löschen .....	11
<b>6 WENN ETWAS MAL NICHT FUNKTIONIERT</b> .....	<b>12</b>
6.1.a Problembehebungen .....	12
<b>7 TECHNISCHE DATEN</b> .....	<b>13</b>
7.1 Sender .....	13
7.2 Empfänger .....	13

# 1 EINFÜHRUNG

Herzlichen Glückwunsch! Ihr **Regata** Seefunkgerät entspricht den neuesten Technologieerkenntnissen in bezug auf Qualität, Robustheit und Zuverlässigkeit. Mit **Regata** könnten Sie gemäß internationalen Abkommen auf allen international freigegebenen Kanälen innerhalb des VHF-Seefunkbereichs senden und empfangen. Das Funkgerät wurde aus hochwertigen elektronischen Komponenten gefertigt, die eine klare und zuverlässige Kommunikation sowie einen jahrelangen zuverlässigen Betrieb garantieren. Alle Funktionen werden über Mikroprozessor gesteuert. Der Mikroprozessor steuert nicht nur die Einstellungen auf dem VHF-Seefunkband, sondern auch weitergehende Funktionen wie z.B. die Zweikanalüberwachung, Kanalspeicher und andere Bedienmerkmale.

Die wichtigsten Funktionsmerkmale Ihres Seefunkgerätes:

- **PLL (Phase Locked Loop) Synthesizer** – erlaubt eine präzise und stabile Frequenzwahl.
- **Für einen schnelleren Zugriff können die wichtigsten Funktionen sowohl über Tasten am Gerät als auch am Mikrofon geschaltet werden:** Kanalwahl, Sendeleistung und Aufruf von Kanal 16.
- **LCD-Anzeige mit Hintergrundbeleuchtung** – alle eingestellten Parameter und Programmierungen werden konstant angezeigt und sind auch bei schlechten Sichtverhältnissen gut ablesbar.
- **Beleuchtete Bedientasten (auch am Mikrofon)** – für sicheren Zugriff bei schlechten Sichtbedingungen.
- **Squelch Einstellung** – unterdrückt in den Sendepausen störende Hintergrundgeräusche und reduziert die Stromaufnahme im Empfangsbetrieb.
- **Kanal 16 Direktwahl-Taste** – erlaubt den direkten Schnellzugriff auf Kanal 16 (internationaler Not- und Anrufkanal, auf den häufig zugegriffen wird)
- **Ausgangsleistungsschalter (high/low)** – erlaubt eine Stromsparschaltung durch Reduzierung der Ausgangsleistung von 25 W auf 1 W bei Kommunikation auf kurzen Distanzen.
- **Batteriezustandsanzeige** – erscheint, wenn die Schiffsbatterie nicht mehr genügend Leistung für einen störungsfreien Betrieb aufweist.
- **Lautsprecherbuchse** – über diese Anschlussbuchse kann ein externer Lautsprecher angeschlossen werden, (z.B. Modell AO 20, AO 25 oder AO 30)
- **Zweikanalüberwachung (Dual Watch)** – diese Funktion erlaubt die zeitgleiche Überwachung von Kanal 16 und einem zweiten Kanals.
- **Suchlauf (Scanning)** – automatischer Suchlauf nach Signalen auf dem Seefunkband.
- **10 Kanalspeicher** – hier können die 10 meist genutzten Kanäle gespeichert werden, die dann durch Tastendruck aufgerufen werden können und beim Kanalspeichersuchlauf berücksichtigt werden.

**2 Anmerkung:** Im Rahmen der Produktpflege unterliegt dieses Gerät ständigen Weiterentwicklungen, wir behalten uns daher das Recht vor, technische Daten auch ohne Vorankündigung zu ändern.

**2 Bitte beachten:** Die Lizenzbestimmungen sind von Land zu Land unterschiedlich. In Deutschland ist dieses Gerät zur Benutzung auf „nichtausrüstungspflichtigen“ Schiffen vorgesehen. **Ein gültiges Sprechfunkzeugnis und die Zuteilung eines Seefunkrufzeichens ist erforderlich.** Zuständig ist in Deutschland die Regulierungsbehörde für Post und Telekommunikation bzw. deren Außenstellen in den großen Seehäfen. Für die Teilnahme am Küstenfunk (Wetterberichte, Telefongespräche) wenden Sie sich **zusätzlich** an eine der „Abrechnungsgesellschaften“, für Sportboote vorzugsweise „DP 07 Seefunk“. **Seefunkgeräte, wie auch dieses Mobilfunkgerät, sind nicht für den Funkverkehr in der Binnenschifffahrt zulässig.**

## 2 SICHERHEITSMASSNAHMEN

### 2.1 Symbolerklärungen

Damit Sie sich schnell und bequem einen Überblick verschaffen können, haben wir in dieser Bedienungsanleitung einige Textpassagen mit Symbolen gekennzeichnet, denen Sie besondere Aufmerksamkeit schenken sollten. .

- ! **Textpassagen mit einem Ausrufezeichen weisen auf wichtige Informationen bezüglich technischer Eingriffe, gefährliche Bedingungen oder Sicherheitsvorkehrungen hin. Bei Nichtbeachtung können beträchtliche Probleme auftreten und gegebenenfalls Gerät oder Personen zu Schaden kommen.**
- 2 Textpassagen mit der Memoseite kennzeichnen wichtige und praktische Tipps, die wir bei der Bedienung Ihres Funkgerätes empfehlen, um so alle Funktionen optimal zu nutzen.

### 2.2 Warnhinweise

- ! **SENDEN SIE NIEMALS OHNE ANTENNE – auch wenn das Gerät weitgehend geschützt ist, kann es dadurch beschädigt werden. Halten Sie während der Sendung mindestens einen Abstand von 1 m zur Antenne ein.**
- ! **Ziehen Sie nicht zu stark am Mikrofonkabel. Bei dem Kabel handelt es sich um einen wichtigen Bestandteil für einen einwandfreien Betrieb. Bei nicht ordnungsgemäßen Handhabung kann das Gerät bzw. Kabel auf Dauer Schaden nehmen.**
- ! **Setzen Sie Ihr Gerät niemals extremen Temperaturen oder Staub aus. Auch wenn das Gerät für den Betrieb unter rauen Bedingungen ausgelegt ist, sollten Sie Ihr Funkgerät niemals extrem schmutziger oder staubiger Umgebung, ebenso wie Extremtemperaturen die außerhalb des angegebenen Betriebstemperaturbereiches von  $-15^{\circ}\text{C}$  bis  $+55^{\circ}\text{C}$  liegen, aussetzen. Setzen Sie ebenso wenig das Gerät direktem Sonnenlicht aus.**
- ! **Vermeiden Sie den Kontakt mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten. Sollte Regata dennoch einmal naß geworden sein, trocknen Sie das Gerät so schnell wie möglich mit einem weichen Tuch ab. Sollte die Flüssigkeit in das Innengehäuse gelangt sein, kontaktieren Sie für weitere Maßnahmen Ihren Fachhändler.**
- ! **Versuchen Sie niemals das Funkgerät zu öffnen, zu zerlegen oder Reparaturen am Funkgerät selbst vorzunehmen (abgesehen von den Wartungsarbeiten, welche in diesem Handbuch beschrieben werden). Das Öffnen des Funkgerätes durch Unbefugte lässt automatisch die Garantieleistung erlöschen.**
- ! **Zum Reinigen des Funkgerätes sollten Sie ein sauberes und fusselfreies Tuch verwenden. Verwenden Sie keine alkoholischen oder chemischen Reiniger. Für stärkere Schmutzablagerungen verwenden Sie bitte ein mildes Reinigungsmittel.**
- ! **Ihr Regata Seefunkgerät beinhaltet einen Funksender. Bedenken Sie stets, dass bei versehentlich gedrückter Sendetaste (PTT) unter Umständen auch im gleichen Raum stattfindende Gespräche mit ausgesendet werden und für andere abhörbar sind! Ausserdem könnten Sie andere Teilnehmer stören.**

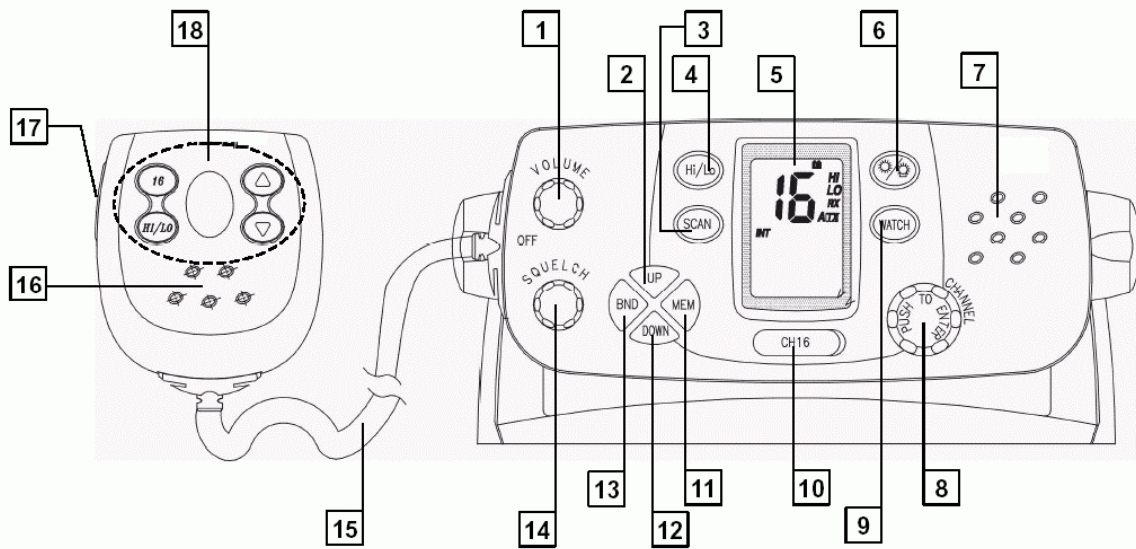
### 2.3 Seriennummer

Notieren Sie die Seriennummer Ihres Funkgerätes auf dem unten dafür vorgesehenen Feld. Sie finden die Nummer auf der Rückseite Ihres Funkgerätes. Sie benötigen die Seriennummer bei Inanspruchnahme von Dienstleistungen (Reparaturen), Verlust und/oder Diebstahl.


Seriennummer \_\_\_\_\_

### 3 GERÄTEBESCHREIBUNG

Prägen Sie sich die nachfolgenden Beschreibungen gut ein und machen Sie sich mit den grundlegenden Funktionen Ihres Funkgerätes vertraut.



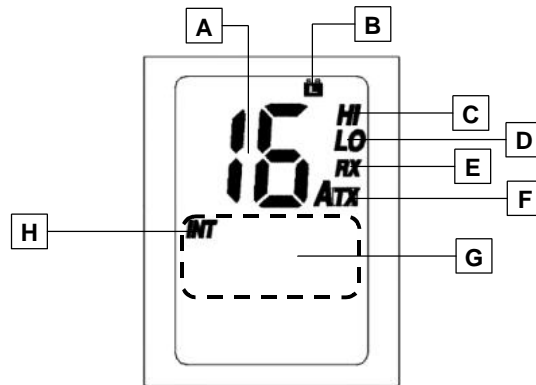
#### 3.1 Frontansicht/Mikrofon

- 1) **Lautstärkereglern (VOLUME)** – schaltet das Gerät ein bzw. aus und regelt die Wiedergabelautstärke beim Empfang.
- 2) **UP-Taste** – Kanalwahltaste (aufwärts)
- 3) **Kanalsuchlauf (SCAN)** – aktiviert den Kanalsuchlauf.
- 4) **HI/LO-Taste** – wählt zwischen niedriger (1 W) oder hoher (25 W) Ausgangsleistung.
- 5) **LCD-Anzeige** – die LCD (liquid crystal display)-Anzeige zeigt konstant alle gesetzten Parameter und Funktionen an.
- 6)  **(Beleuchtung/Kontrast)** – ermöglicht die Einstellung der Display- und Tastatur-Hintergrundbeleuchtung sowie des Display Kontrast.
- 7) **Integrierter Lautsprecher** – der Empfangswiedergabelautsprecher ist hier eingebaut.
- 8) **Kanalwahlregler** – Drehregler für die Kanalwahl.
- 9) **WATCH-Taste** – aktiviert die Zweikanalüberwachung (Dual Watch).
- 10) **Taste 16** – ermöglicht den Schnellzugriff auf Kanal 16.
- 11) **MEM-Taste** – Aufruf- und Programmier- und Löschtaste für Kanalspeicherbelegung.
- 12) **DOWN-Taste** – Kanalwahltaste (abwärts)
- 13) **BND (Band)-Taste** – unterbricht die Kanalspeichernutzung und schaltet zurück in den Standardbetrieb.
- 14) **SQUELCH-Regler**– ändert die Ansprechschwelle für die Rauschperre (Squelch).
- 15) **Mikrofonanschlusskabel** – Verbindungskabel für das Mikrofon.
- 16) **Mikrofon** – Sprechen Sie mit normaler Lautstärke in das Mikrofon und halten Sie beim Sprechen einen Abstand von ca. 3-4 cm ein.
- 17) **PTT-Taste (push-to-talk)** – Sendetaste, wird beim Senden gedrückt.
- 18) **Mikrofontasten (beleuchtet)** – für besseren Schnellzugriff auf die wichtigsten Funktionstasten (auch über Hauptgerät steuerbar):
  - o **Taste 16** – ermöglicht den Schnellzugriff auf Kanal 16.
  - o **HI/LO-Taste** – wählt zwischen niedriger (1 W) oder hoher (25 W) Ausgangsleistung.

- ▲▼-Tasten, Kanalwahltasten ▲ (aufwärts) und ▼ (abwärts).

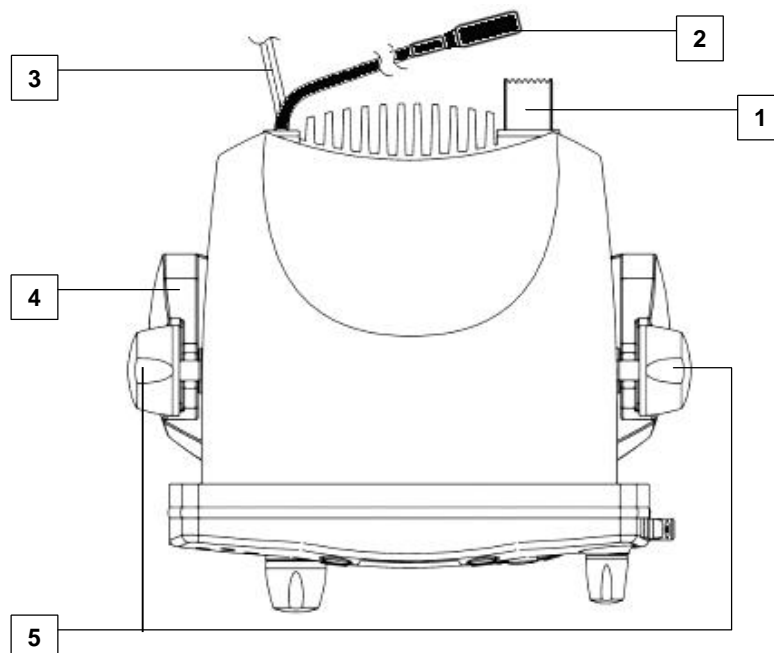
## Displayanzeigen

Ihr Seefunktgerät verfügt über eine LCD-(liquid crystal display) Anzeige, die Sie ständig über eingestellte Parameter und Programmierungen informiert. Nachfolgend aufgeführte Symbole und Parameter können zeitweilig auf dem Display erscheinen:



- A) **Digitale Ziffern** – Diese zwei Ziffern zeigen im Ruhezustand den aktuell gewählten Seefunkkanal an.
- B) **Batteriesymbol** – Das Batteriesymbol erscheint, wenn die Batterie fast entladen ist (bzw. nicht mehr genügend Kapazität für den Standardbetrieb aufweist) und das Gerät sich in Kürze ausschaltet.
- C) **HI (High)** – wird angezeigt, wenn hohe Ausgangsleistung (25 W) eingestellt haben.
- D) **LO (Low)** – wird angezeigt, wenn Sie niedrige Ausgangsleistung (1W) eingestellt haben.
- E) **RX** – zeigt den Empfangsmodus an.
- F) **TX** – zeigt den Sendemodus an (PTT-Taste gedrückt).
- G) **Statusanzeige** – in diesem Fenster werden die aktuell eingestellten Funktionen angezeigt (z.B. Einstellung der Displayhintergrundbeleuchtung).
- H) **INT-** zeigt an, dass Sie sich auf internationalen Kanälen befinden.

## 3.2 Rückseite und Anschlüsse



- 1) **Antennenanschlussbuchse**– SO 239-Anschlussbuchse für externe Antenne.
- 2) **Ext. Lautsprecherbuchse** – an diese Klinkesteckerbuchse kann optional ein externer Lautsprecher angeschlossen werden.
- 3) **Spannungsversorgungskabel** – Dieses rot/schwarze Kabel wird an eine 13.8 V<sub>DC</sub> Netzspannung angeschlossen (rot ist positiv).
- 4) **Halterung** – zur Montage von Regata an die gewünschte Vorrichtung.
- 5) **Halterungsschrauben** – zum Abnehmen/Aufschrauben von der Halterung.

**!** *Falsche Anschlüsse können Beschädigungen am Funkgerät hervorrufen. Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, beachten Sie für die Anschlüsse die entsprechenden Kapitel in dieser Bedienungsanleitung.*

## 4 VORBEREITUNGEN

Bevor Sie Ihr Gerät in Betrieb nehmen, überprüfen Sie den Inhalt der Verpackung auf Vollständigkeit. Im Lieferumfang sind enthalten:

- Mobilfunkgerät Regata mit externem Mikrofon
- Spannungsversorgungskabel
- Anschlusskabel für externen Lautsprecher (nicht im Lieferumfang)
- Montagehalterung inklusive Halterungs- und Befestigungsschrauben
- Mikrofonhalterung
- Bedienungsanleitung

Sollte etwas fehlen oder defekt sein, kontaktieren Sie bitte sofort Ihren Fachhändler.

**2 Anmerkung:** Je nach Modell können einige Zubehörteile bereits am Gerät montiert sein.

### 4.1 Installation

#### 4.1.a Montagehalterung anbringen

- 1) Montieren Sie mit Hilfe der vier Schrauben die Montagehalterung auf der gewünschten Vorrichtung.
- 2) Bringen Sie nun Regata auf der Halterung an und fixieren Sie das Funkgerät mit Hilfe der Halterungsschrauben.

**2 Anmerkung:** Je nach Bedarf kann die Halterung sowohl oberhalb als auch unterhalb des Funkgerätes angebracht werden.

#### 4.1.b Antennenanschluss

Schließen Sie an die Antennenbuchse eine VHF Seefunkantenne mit Koaxialkabel und PL 259 Verbindungsstecker an. Die Antenne muß eine Impedanz von 50 Ohm aufweisen und mindestens für 25 Watt Belastbarkeit geeignet sein.

**!** *Versichern Sie sich, dass die Antenne, evtl. Steckverbinder und Anschlusskabel richtig angeschlossen wurden. Häufige Fehlerquellen sind Kurzschlüsse zwischen Innen- und Aussenleitern bei selbst angefertigten Koaxkabeln. Defekte Antennen oder Kabelverbindungen können Beschädigungen am Funkgerät hervorrufen. Kommerziell hergestellte Seefunkantennen sind bereits auf den Seefunkbereich abgestimmt. In Zweifelsfällen (und vor einer evtl. Abnahme durch die Behörde) empfehlen wir eine Überprüfung mit einem Stehwellenmessgerät (Servicewerkstätten).*

#### 4.1.c Anschluss an die Spannungsversorgung

- 1) Schalten Sie das Gerät aus.
- 2) Versichern Sie sich, dass die Bordnetzspannung (Batterie) des Schiffes 12 V (bei laufender Maschine 13.8 V) Gleichspannung beträgt. Wenn Sie ein Landstrom-Netzgerät verwenden wollen, muss das Netzteil den Vorschriften der europäischen CE-Norm (EMV und LVD) entsprechen und für eine Gleichspannung von 13.8 V<sub>DC</sub> ±15%, sowie einem konstanten Dauerbetrieb von 8 A ausgelegt sein (z.B. K205 cod. T671).
- 3) Die Stromversorgung des Funkgerätes erfolgt mit dem beiliegenden Stromversorgungskabel: **ROT = Pluspol, SCHWARZ = Minuspol (Masse)**. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir eine direkte Verbindung beider Anschlüsse (+ und -) mit der Funkbatterie, damit in Notfällen bei Abschalten der Bord-Stromversorgung zumindestens das Funkgerät noch arbeiten kann. Bitte schliessen Sie niemals den Minuspol des Funkgerätekabels an Metallteile des Schiffes an, sondern immer an die Batterie oder die – Seite Ihrer Stromverteilung.

**!** *Kontrollieren Sie die Polung vor Anschluss! Versehentlich verpolte Anschlüsse können Beschädigungen am Gerät verursachen!!*

**!** *In das rote Kabel ist eine Sicherung eingeschleift, die das Funkgerät vor Überlastung schützt. Brennt diese Sicherung durch, so müssen Sie erst die Ursache hierfür ermitteln und beseitigen, bevor Sie die durchgebrannte Sicherung gegen eine des gleichen Typs austauschen.*

#### **4.1.d Ext. Lautsprecheranschluss (optional)**

- 1) Schalten Sie das Gerät aus.
- 2) Schliessen Sie an die Lautsprecherbuchse einen Lautsprecher mit 8 Ohm Impedanz (z.B. AO 20, AO 25 oder AO 30) an und verwenden Sie dabei das im Lieferumfang befindliche Anschlusskabel.

**!** *Sollten Sie keinen externen Lautsprecher anschließen, versichern Sie sich, dass das Lautsprecheranschlusskabel vom Funkgerät entfernt wird, um so einen Kurzschluss zu vermeiden. Verwahren Sie das Kabel für eine evtl. spätere Verwendung!*

**!**

#### **!** *Grundlegende Funktionen*

## **4.2 Funkgerät ein-/ausschalten**

Um das Gerät einzuschalten, drehen Sie den VOLUME-Regler über die linke Raststellung weiter im Uhrzeigersinn bis Sie ein „Klick“ hören: die LCD-Anzeige schaltet sich ein. Um das Gerät wieder auszuschalten drehen Sie den VOLUME-Regler über die linke Raststellung gegen den Uhrzeigersinn bis Sie ein „Klick“ hören: die LCD-Anzeige schaltet ab.

## **4.3 Lautstärke einstellen**

Stellen Sie den Lautstärkereglern (VOLUME) zunächst auf Mitte. Sobald Sie ein Signal empfangen, können Sie dann den gewünschten Lautstärkelevel anpassen.

## **4.4 Squelcheinstellung**

Der Squelch unterdrückt beim Empfang und in den Sendepausen störende Hintergrundgeräusche und reduziert, wenn der Squelchregler richtig eingestellt ist, die Stromaufnahme im Empfangsbetrieb.

Squelcheinstellung vornehmen:

- 1) Drehen Sie den SQUELCH-Regler gegen den Uhrzeigersinn bis ein Rauschen zu hören ist (wenn Sie kein Rauschen hören, erhöhen Sie den Lautstärkelevel) und im LC-Display **RX** erscheint.
- 2) Wenn Sie kein Signal empfangen (nur Rauschen), drehen Sie langsam den Squelchregler im Uhrzeigersinn, bis das Rauschen gerade verschwindet und RX im Display erlischt.

**2 Anmerkung:** Wenn der Squelch zu hoch eingestellt (geschlossen) ist, können Sie nur stärkere Signale empfangen, während Sie bei zu niedriger Einstellung (offen) störende Hintergrundgeräusche oder periodisch auftretende Störungen empfangen können. Die richtige Einstellung der Rauschunterdrückung ist maßgebend für weitere Funktionen, die in den nachfolgenden Kapiteln noch beschrieben werden.

## **4.5 Kanalwahl**

### **4.5.a Kanalwahltasten UP/DOWN**

Drücken Sie die UP oder DOWN Tasten am Funkgerät (oder die ▲ ▼ Tasten am Mikrofon) um zwischen den Kanälen hoch oder runter zu schalten, bis Sie den gewünschten Kanal auswählen.

**2 Anmerkung:** Halten Sie eine der Taste länger gedrückt, startet ein Schnellsuchlauf der Kanäle.

**2 Anmerkung:** Beachten Sie hierzu bitte die Kanaltabelle in Kapitel 9. Kanäle können **Simplex**- und **Duplex**kanäle sein. Die Kommunikation zwischen Schiffen untereinander ist technisch nur auf Simplexkanälen möglich, Duplexkanäle werden meist für Verbindungen zu Stationen an Land (Schleusen, Revierfunk, Küstenfunkstellen) benutzt. Simplexbetrieb bedeutet, dass nur abwechselnd gesendet und empfangen werden kann. Wenn Sie senden möchten, müssen Sie Ihre Sendetaste drücken, zum Empfang müssen Sie die Taste wieder loslassen. Während Ihr Handfunkgerät nur Simplex bzw. Semi-Duplex unterstützt, können entsprechend ausgerüstete Duplexstationen gleichzeitig senden und empfangen. Ein Schleusenwärter oder der Operator einer Küstenfunkstelle muss also nicht unbedingt seine Sendetaste loslassen, wenn er hören will, er ist immer empfangsbereit, so dass Sie ihm im Notfall auch „ins Wort fallen“ können, auch wenn er gerade spricht.

**2 Anmerkung:** Auf manchen Kanälen wird eine niedrige Ausgangsleistung vorgeschrieben (siehe hierzu Kapitel 4.7). Werden diese Kanäle aufgerufen, schaltet Regata automatisch auf niedrige Ausgangsleistung (1 W).

#### 4.5.b Nutzung des Kanalwahl-Drehschalters

Der Kanalwahl-Drehschalter stellt eine Alternative zu den UP und DOWN Tasten dar. Um eine Kanalwahl vorzunehmen, muss lediglich der Drehschalter im Uhrzeigersinn gedreht werden, um zwischen den Kanälen hochzuschalten oder gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden, um zwischen den Kanälen runterzuschalten, bis Sie den gewünschten Kanal erreicht haben.

**2 Anmerkung:** Der Drehschalter ist "endlos". D.h., sobald Sie Kanal 88 erreichen und weiter im Uhrzeigersinn drehen, fangen Sie bei Kanal 1 wieder an.

#### 4.6 Senden und Empfangen

Die Sendetaste (PTT) finden Sie auf dem Mikrofon Ihres Funkgerätes. Zum Senden:


- 1) Versichern Sie sich, dass der von Ihnen gewählte Kanal nicht von anderen Funkteilnehmern belegt ist (ansonsten wählen Sie einen anderen freien Kanal oder warten Sie, bis die Gespräche beendet sind).
- 2) Halten Sie die **PTT**-Taste gedrückt: auf dem Display erscheint **TX**.
- 3) Warten Sie einen kurzen Moment und sprechen Sie dann mit normaler Stimme, unter Einhaltung einer Distanz von ca. 5 cm, in das Mikrofon Ihres Funkgerätes.
- 4) Wenn Sie Ihre Übertragung beenden wollen, lassen Sie die PTT-Taste wieder los: auf dem Display erlischt **TX**. Im Empfangsbetrieb (gelöste PTT-Taste) hören Sie automatisch den Funkbetrieb mit.

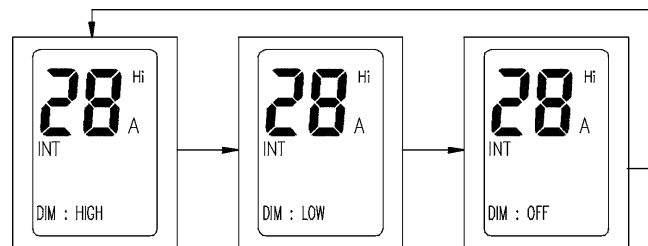
#### 4.7 Auswahl zwischen hoher und niedriger Sendeleistung


Der Sendebetrieb beansprucht die meiste Energie. Für die Kommunikation auf kurzen Distanzen kann das Gerät auf niedrige Ausgangsleistung gestellt werden, um so die Batterie zu schonen. Um die Ausgangsleistung zu reduzieren, halten Sie die **HI/LO** (Low Power)-Taste gedrückt bis **LO** im Display erscheint. Auf großen Distanzen oder bei schwachen Signalen, drücken Sie erneut die HI/LO-Taste, um so auf hohe Ausgangsleistung zu schalten: LO wird durch **HI** (high power) im Display ersetzt. Im Standardbetrieb schalten Sie bei hoher Ausgangsleistung 25 W, bei niedriger Ausgangsleistung 1 Watt. Nur auf den Kanälen 15 und 17 ist - nach internationaler Übereinkunft - die Leistung immer automatisch auf einen Wert unter 1 Watt reduziert.

#### 4.8 Displaybeleuchtung

Bei schlechten Sichtverhältnissen kann die Displaybeleuchtung eingestellt werden:

- 1) Drücken Sie die  Taste, um die Displaybeleuchtung einzuschalten. Auf dem Display wird hinter dem Feld DIM die gewählte Einstellung angezeigt:
  - **HIGH** – maximale Beleuchtung
  - **LOW** – schwache Beleuchtung
  - **OFF** – keine Beleuchtung




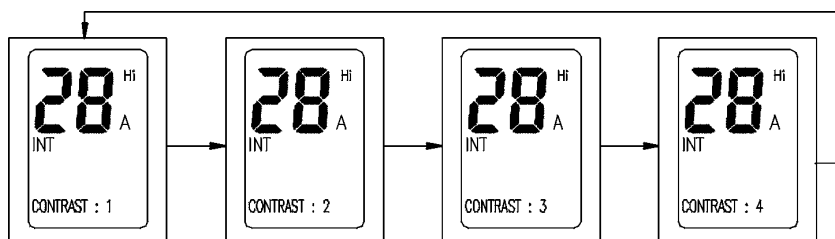
- 2) Drehen Sie den Kanalwahldrehregler, bis die gewünschte Beleuchtungseinstellung im Display erscheint.
- 3) Drücken Sie die  Taste (oder je nach Modell den Kanalwahldrehregler) um die vorgenommene Einstellung zu speichern und Regata in den Standardbetrieb zurückzusetzen.


**2 Anmerkung:** Das Einschalten der Displaybeleuchtung beansprucht stark die Batterieleistung. Gehen Sie daher sparsam mit dieser Funktion um.

#### 4.9 Displaykontrast

Sie können eine Kontrasteinstellung des Displays vornehmen, um so die Anzeige den Sichtverhältnissen anzupassen:

- 1) Drücken Sie die  Taste länger als 1 Sekunde um in die Kontrasteinstellung zu gelangen, die im Display mit **CONTRAST**, gefolgt von der Einstellstufe (1 bis 4) angezeigt wird.



- 2) Drehen Sie den Kanalwahldrehregler, bis Sie die gewünschte Kontraststufe erhalten.
- 3) Drücken Sie die  Taste länger als eine Sekunde (oder je nach Modell den Kanalwahldrehregler) um die vorgenommene Einstellung zu speichern und Regata in den Standardbetrieb zurückzusetzen

#### 4.10 Schnellzugriff auf Kanal 16

Kanal 16 dient als Notrufkanal und für die Kommunikation mit Stationen an Land. Sie können jederzeit in Kanal 16 reinhören, indem Sie die **CH16- Taste** am Funkgerät oder am Mikrofon drücken. Um wieder auf Normalbetrieb zurückzuschalten, wählen Sie einen anderen Kanal über die **UP** und **DOWN**-Tasten oder den **CHANNEL**-Drehregler aus.

**2 Anmerkung:** Senden Sie nur auf Kanal 16, wenn Sie sich in einer Notlage befinden!

### 5 SUCHLAUFFUNKTIONEN

#### 5.1 Kanalsuchlauf

Durch Starten der SCANfunktion sucht Regata automatisch fortlaufend alle Kanäle des Seefunkbandes nach Signalen ab. Wird ein Signal empfangen, stoppt der Kanalsuchlauf kurzzeitig bis das Signal wieder abfällt. Nach ca. 5 Sekunden beginnt der Suchlauf wieder, damit ist die Möglichkeit gegeben auf einen Funkspruch zu antworten.

Regata hat einen **Prioritätssuchlauf auf Kanal 16** eingestellt: Dieser Kanal wird damit periodisch nach Signalen abgesucht, um so abzuklären, ob Funkaktivitäten betrieben werden. Der Suchlauf geht wie folgt vor: Kanäle 1 – 16 – 2 – 16 – 3 – 16 ... und so weiter. Dadurch wird im Vergleich zu den anderen Kanälen ein schnellerer Zugriff ermöglicht.

- Um den SCAN Betrieb zu starten, drücken Sie die SCAN-Taste: Regata startet den Kanalsuchlauf und **PRI-SCAN** erscheint im Display.
- Um den Kanalsuchlauf zu unterbrechen, drücken Sie erneut die SCAN-Taste. Ihr Funkgerät schaltet auf den zuletzt genutzten Kanal.

**2 Anmerkung:** Der Suchlauf ist nicht voll funktionsfähig, wenn die Rauschunterdrückung (Squelch) nicht richtig eingestellt ist. Siehe hierzu Kapitel 4.4.

#### 5.2 Zweikanalüberwachung (Dual Watch)

Diese Funktion erlaubt die zeitgleiche Überwachung von einem eingestellten Kanal und Kanal 16.

##### 5.2.a Zweikanalüberwachung (Dual Watch) aktivieren

- 4) Drücken Sie die WATCH-Taste: Das Funkgerät bleibt auf dem eingestellten Kanal, wobei in kurzen Intervallen Kanal 16 überwacht wird (wird nicht im Display angezeigt).
- 5) Ähnlich wie beim Kanalsuchlauf, stoppt die Zweikanalüberwachung kurzzeitig, sobald ein Signal auf dem eingestellten Kanal oder Kanal 16 empfangen wird. Nach ca. 5 Sekunden beginnt die Zweikanalüberwachung wieder; somit ist die Möglichkeit gegeben auf den Funkspruch zu antworten.

Um die Zweikanalüberwachung zu unterbrechen drücken Sie erneut die **WATCH-Taste**.

**2 Anmerkung:** Dual Watch ist nicht voll funktionsfähig, wenn die Rauschunterdrückung (Squelch) nicht richtig eingestellt ist. Siehe hierzu Kapitel 4.4.

## 5.3 Kanalspeicher

### 5.3.a Speichernutzung

Das Funkgerät verfügt über 10 Kanalspeicher (von 00 bis 09), in denen die von Ihnen zumeist frequentierten Kanäle abgelegt werden können. Dies ermöglicht Ihnen einen schnelleren Zugriff auf den gewünschten Kanal.

### 5.3.b Kanalspeicher belegen

Um Kanäle im Speicher zu belegen gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Wählen Sie einen Kanal zum belegen wie in Kapitel 4.5 beschrieben.
- 2) Drücken Sie die **MEM**-Taste ca. 1 Sekunde: **BE STORAGE** erscheint im Display und der Kanal ist somit im ersten verfügbaren Kanalspeicher hinterlegt.
- 3) Um weitere Kanalspeicher zu belegen, wiederholen Sie Schritt 1 und 2: Die Kanäle werden in der Reihenfolge der Eingabe in die Kanalspeicher hinterlegt.

### 5.3.c Kanalspeicher abrufen

Um einen Kanalspeicher abzurufen

- 1) Drücken Sie die **MEM**-Taste um den Kanalspeicher aufzurufen: **MEMORY** erscheint im Display.
- 2) Drehen Sie den **CHANNEL-Knopf** um den gewünschten Kanalspeicher auszuwählen.
- 3) Um wieder in den Standardbetriebsmodus zu gelangen, drücken Sie die **BND**-Taste.

**2 Anmerkung:** Es können nur Kanalspeicher abgerufen werden, die mit einem Kanal belegt wurden.

### 5.3.d Kanalspeicher scannen

Um den Suchlauf innerhalb der Kanalspeicher zu starten (inbegriffen Prioritätskanal 16):

- 1) Versichern Sie sich, dass die Kanalspeicherbelegung wie in Kapitel 5.3.b beschrieben vorgenommen wurde (das Display zeigt **MEMORY** an).
- 2) Drücken Sie die **SCAN**-Taste: **PRI-SCAN** erscheint im Display und der Suchlauf innerhalb der Kanalspeicherbelegung beginnt. Der Suchlauf stoppt, sobald das Funkgerät ein Signal auf den hinterlegten Kanälen oder Kanal 16 empfängt und verbleibt auf dem Kanal bis das Signal wieder abfällt. Regata verbleibt noch einige Sekunden auf dem Kanal bevor der Suchlauf von neuem beginnt. Somit ist die Möglichkeit gegeben auf den Funkspruch zu antworten.
- 3) Um den Suchlauf zu unterbrechen, drücken Sie wieder die **SCAN**-Taste.

**2 Anmerkung:** Der Suchlauf innerhalb der Kanalspeicher ist nicht voll funktionsfähig, wenn die Rauschunterdrückung (Squelch) nicht richtig eingestellt wurde. Siehe hierzu Kapitel 4.4.

### 5.3.e Kanalspeicher löschen

Nicht mehr benötigte Kanäle können aus dem Kanalspeicher gelöscht werden. Dies erhöht die Geschwindigkeit des Suchlaufs innerhalb der Kanalspeicherbelegung. Für den Löschvorgang gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Rufen Sie den gewünschten Kanalspeicher auf wie in Kapitel 5.3.c beschrieben.
- 2) Drücken Sie die **MEM**-Taste mindestens 1 Sekunde: **BE DELETED** erscheint im Display und der gewünschte Kanal wird aus dem Kanalspeicher gelöscht.

## 6 WENN ETWAS MAL NICHT FUNKTIONIERT

Ihr Regata ist auf jahrelangen störungsfreien Gebrauch ausgelegt. Sollten dennoch einmal Störungen auftreten, überprüfen Sie zunächst die nachfolgend aufgeführten Punkte, bevor Sie Ihr Gerät zu Ihrem Fachhändler geben. Bei Inanspruchnahme des Reparaturservice vergessen Sie bitte nicht, eine möglichst genaue Fehlerbeschreibung beizufügen.

### 6.1.a Problemebehebungen

Problem	Mögliche Ursache	Lösung	Kapitel
Das Gerät läßt sich nicht einschalten.	Das Gerät ist nicht richtig angeschlossen.	Prüfen Sie zuerst die Stromversorgung. Ist das Gerät richtig angeschlossen? Ist die Sicherung defekt?	4.1.c
	Kurzschluss, Falschpolung beim Anschliessen	Überprüfen Sie die Sicherung und ersetzen Sie diese ggfs..	4.1.c
Das Gerät ist eingeschaltet, aber es wird kein Signal empfangen	Die Antenne wurde nicht richtig angeschlossen. Ein Koaxkabel hat Kurzschluss	Überprüfen Sie den Antennenanschluss.	4.1.b
	Die Lautstärke ist zu gering eingestellt.	Stellen Sie die Wiedergabelautstärke ein.	
	Der Squelchlevel ist zu hoch eingestellt.	Stellen Sie den Squelchlevel ein	4.4
Sie können keinen Kontakt mit einer anderen Funkstation aufnehmen.	Sie funken nicht auf dem gleichen Kanal wie die Partnerstation.	Überprüfen Sie die Kanaleinstellung und wechseln Sie ggfs. den Kanal. Oft sind falsch gewählte Duplexkanäle die Ursache. Nur zugelassene Simplexkanäle für Betrieb von Mobilfunkgeräten untereinander auswählen!	4.5
Der Empfang wurde unterbrochen, obwohl es bei der Partnerstation keine Probleme gab.	Die Distanz zur Partnerstation ist zu groß und Sie haben Ihr Gerät noch auf niedrige Ausgangsleistung geschaltet (LO).	Schalten Sie auf hohe Ausgangsleistung (HI).	4.6
Die Empfangssendung wird unterbrochen oder gestört.	Der Squelch ist zu hoch eingestellt.	Stellen Sie den Squelch neu ein.	4.4
	Das Signal ist sehr schwach.	Drehen Sie den Squelch komplett auf.	4.4
	Der Funkpartner ist zu weit entfernt und/oder es befinden sich Störfaktoren (Brücken, Pfeiler) in der Umgebung des Funkgerätes.	Nähern Sie sich der Gegenstation und/oder versuchen Sie die Störfaktoren zu umgehen bzw. umschiffen.	-
	Andere Funkteilnehmer sind auf dem gleichen Kanal aktiv.	Überprüfen Sie die Funkaktivitäten auf dem gewählten Kanal und wechseln Sie ggfs. den Kanal.	4.5
	Regata ist zu nah an Störquellen positioniert (Monitore, Computer, Radar, Generatoren, andere Sendegeräte, etc.)	Wechseln Sie Ihren Standort.	-
Die Schiffsbatterie verliert zu schnell Ihre Leistung.	Ständiger Sendebetrieb.	Versuchen Sie den Sendebetrieb zu reduzieren und stellen Sie auf niedrige Ausgangsleistung	4.6
Kanalsuchlauf und/oder Dual Watch weisen Fehlfunktionen auf.	Der Squelch ist nicht richtig eingestellt.	Stellen Sie den Squelch neu ein.	4.4

## 7 TECHNISCHE DATEN

Kanäle .....	Alle internationalen Seefunkkanäle
Frequenzaufbereitung .....	PLL Synthesizer
Frequenzbereich .....	TX von 156,050 bis 157,424 MHz
.....	RX von 156,025 bis 162,025 MHz
Kanalspeicher.....	10
Antennenimpedanz .....	50 Ohm
Spannungsversorgung .....	13.8 V Gleichspannung $\pm 15\%$
Betriebstemperatur.....	von $-15^{\circ}$ C bis $+55^{\circ}$ C
Abmessungen (HxTxB) .....	71x161x147 mm
Gewicht (nur Funkgerät).....	1.27 Kg

### 7.1 Sender

Ausgangsleistung.....	High (HI): 25W/Low (LO):1W
Modulationsart.....	FM
Mikrofon .....	Elektret-Kondensatormikrofon
Signal-/Rauschabstand .....	34dB
Klirrfaktor.....	<5%
Nebenaussendungen .....	HI: 80dB/LO:60dB

### 7.2 Empfänger

Empfindlichkeit bei 12 dB Sinad.....	Besser als $0,5\mu$ V
Empfindlichkeit bei 20 dB Sinad.....	Besser als $0,8\mu$ V
Selektivität.....	70dB
Scquelchempfindlichkeit.....	$-12\text{dB}\mu$ V (EMF)
Nachbarkanaldämpfung .....	70dB
NF-Wiedergabeleistung.....	min. 2W on 8 Ohm
Wiedergabeverzerrung.....	< 10%
Nebenempfangsstellen.....	70dB
Signal- und Rauschabstand .....	40dB
Max. Modulationsbandbreite .....	+/- 7KHz minimum

**2 Anmerkung:** Technische Daten, die dem technischen Fortschritt dienen, können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

### Technische Fragen:

Die technischen Unterlagen, CE-Erklärungen und R&TTE-Papiere, sowie die Bedienungsanleitungen zu Ihrem Gerät finden Sie in der jeweils neuesten Version im Internet unter <http://www.alan-albrecht.de> in der Rubrik „Marine Radio“ sowie ggf. unter „FAQ's“.

Sollten Sie dort nicht die gewünschte Auskunft finden, hilft Ihnen auch gerne unsere Hotline weiter. Sie erreichen unsere Service-Hotline vorzugsweise über e-mail unter [service@alan-germany.com](mailto:service@alan-germany.com)

Montags bis Freitags ist unsere Hotline auch telefonisch erreichbar unter **06103-9481-30**.

© CTE International 2003

<b>INTERNATIONALE KANÄLE</b>					
<b>Kanal</b>	<b>TX (MHz)</b>	<b>RX (MHz)</b>	<b>Kanal</b>	<b>TX (MHz)</b>	<b>RX (MHz)</b>
<b>1</b>	156,050	160,650	<b>37</b>	157,850	157,850
<b>2</b>	156,100	160,700	<b>39</b>	157,950	157,950
<b>3</b>	156,150	160,750	<b>60</b>	156,025	160,625
<b>4</b>	156,200	160,800	<b>61</b>	156,075	160,675
<b>5</b>	156,250	160,850	<b>62</b>	156,125	160,725
<b>6</b>	156,300	156,300	<b>63</b>	156,175	160,775
<b>7</b>	156,350	160,950	<b>64</b>	156,225	160,825
<b>8</b>	156,400	156,400	<b>65</b>	156,275	160,875
<b>9</b>	156,450	156,450	<b>66</b>	156,325	160,925
<b>10</b>	156,500	156,500	<b>67</b>	156,375	156,375
<b>11</b>	156,550	156,550	<b>68</b>	156,425	156,425
<b>12</b>	156,600	156,600	<b>69</b>	156,475	156,475
<b>13</b>	156,650	156,650	-	-	-
<b>14</b>	156,700	156,700	<b>71</b>	156,575	156,575
<b>15</b>	156,750	156,750	<b>72</b>	156,625	156,625
<b>16</b>	156,800	156,800	<b>73</b>	156,675	156,675
<b>17</b>	156,850	156,850	<b>74</b>	156,725	156,725
<b>18</b>	156,900	161,500	<b>77</b>	156,875	156,875
<b>19</b>	156,950	161,550	<b>78</b>	156,925	161,525
<b>20</b>	157,000	161,600	<b>79</b>	156,975	161,575
<b>21</b>	157,050	161,650	<b>80</b>	157,025	161,625
<b>22</b>	157,100	161,700	<b>81</b>	157,075	161,675
<b>23</b>	157,150	161,750	<b>82</b>	157,125	161,725
<b>24</b>	157,200	161,800	<b>83</b>	157,175	161,775
<b>25</b>	157,250	161,850	<b>84</b>	157,225	161,825
<b>26</b>	157,300	161,900	<b>85</b>	157,275	161,875
<b>27</b>	157,350	161,950	<b>86</b>	157,325	161,925
<b>28</b>	157,400	162,000	<b>87</b>	157,375	161,975
-	-	-	<b>88</b>	157,425	162,025